



*Unsere beste Energie
ist gesparte Energie.*

www.unserEner.de

Presstext für Mieterzeitschriften, Webseiten etc.

Unser Ener gibt Tipps zum Stromsparen: Raumklimageräte

Wann ist endlich wieder Sommer? Dieses Jahr lässt die heiße Jahreszeit auf sich warten und die meisten sehnen sich nach Sonne und Wärme. Wenn es dann aber soweit ist, sind Temperaturen über 30 Grad in mancher Wohnung weder angenehm noch gesund. Viele Menschen greifen deshalb zu Raumklimageräten. Die sind aber umstritten, da sie sehr viel Strom verbrauchen. Außerdem beseitigen sie nicht die Ursachen der Überhitzung: schlechte Dämmung, große Dachfenster und Südverglasung ohne Beschattung. Überlegen Sie vor dem Kauf besser, wie Sie auf einem anderen Weg ein gutes Klima schaffen können.

Tipps für die Nutzung: Was für ein gutes Klima sorgt

Lassen Sie beispielsweise außen liegende Jalousien anbringen, das hält mehr Wärme ab als Vorhänge oder Jalousien auf der Fensterinnenseite. Wenn die Sonne erbarmungslos auf Ihre Südfenster „knallt“, schaffen auch geschlossene Roll- oder Fensterläden Abhilfe. Denken Sie auch daran, die Fenster geschlossen zu halten, damit die heiße Luft nicht in die Wohnung gelangen kann. Die erfrischende Nachtluft können Sie am besten durch Querlüften in Ihre Wohnung lotsen.

Tipps für den Neukauf

Sollten Sie dennoch nicht auf Klimageräte verzichten wollen oder können, achten Sie darauf, dass es zwei Varianten von Raumklimageräten gibt:

- **Zweiteilige Splittergeräte:** Sie arbeiten wie ein aufgeteilter Kühlschranks: Die kühlende Fläche klimatisiert im Innenbereich des Raums. Die wärmeableitende Fläche befindet sich in einem Außengerät, das auf dem Balkon oder der Außenfassade installiert wird.
- **Einteilige Monoblockgeräte:** Kühlende und wärmende Flächen sind in einem Gehäuse untergebracht. Die Wärme wird über einen Schlauch nach draußen transportiert. Hierzu ist ein geeigneter Durchbruch nach Außen notwendig, denn der Abluftschlauch im gekippten Fenster lässt heiße Luft wieder nach innen strömen.

Achten Sie beim Neukauf auf den Stromverbrauch. Das EU-Label hilft Ihnen: Geräte, die eine Kühlleistung von unter 12 kW haben, müssen gekennzeichnet werden. Kaufen Sie nur ein Gerät der Klasse A, dann können Sie sich auch über geringere Stromkosten freuen. Ein Test der Stiftung Warentest ergab allerdings nur drei empfehlenswerte Produkte (siehe test 6/2008).

Beispielrechnung Klimageräte

Ein Raumklimagerät im Monoblockgehäuse (mobil) kann in einem Jahr rund 110 € Stromkosten erzeugen. Zum Beispiel dann, wenn Sie ein Gerät mit dem EU-Label Klasse C bei einer Kühlleistung von 2,4 kW und einer Leistungsaufnahme von 1,13 kW im Jahr rund 500 Stunden – also rund 21 Tage rund um die Uhr – betreiben und von einem Strompreis von 20 Cent pro kWh ausgehen (Quelle: dena, www.stromeffizienz.de).



*Unsere beste Energie
ist gesparte Energie.*

www.unserEner.de

Eine ausführliche Broschüre mit vielen Stromspar-Tipps im Haushalt können Sie anfordern bei: Ministerium für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz, Kaiser-Friedrich-Straße 1, 55116 Mainz oder per E-Mail: karin.klink@mufv.rlp.de

Weitere Hinweise und Produktempfehlungen finden Sie bei www.unserEner.de und www.stromeffizienz.de